

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2021

1. Grundlagen

Die Finanzwirtschaft des Wasserwerkes der Stadt Bornheim basiert auf einem integrierten, umfassenden Rechnungswesen. Dieses ist betriebswirtschaftlich orientiert und gewährleistet Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Transparenz.

Die Abwicklung aller relevanten Geschäftsprozesse erfolgt innerhalb der Standardsoftware SAP, es werden letztendlich die Module Finanzwesen einschließlich Anlagenbuchhaltung und Controlling/Kostenrechnung genutzt. Hierneben gibt es für die Abrechnung der Verbrauchs- und Grundgebühren des Wasserverkaufs das Programm LIMA, welches über eine Schnittstelle die Daten an SAP übergibt.

Der Rat stellt für jedes Wirtschaftsjahr vor seinem Beginn den Wirtschaftsplan fest und beschließt über den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Kredite. Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Um einen Ausgleich der Mehrkosten aufgrund steigender Preise beim Wassereinkauf zu erzielen, ist vorgesehen die Verbrauchsgebühr ab dem 01.01.2021 um 0,05 €/m³ auf 1,82 €/m³ zu erhöhen. Die Bezugsmenge ist für das Wirtschaftsjahr 2021 unverändert mit rd. 50 : 50 % zwischen den Hauptlieferanten WTV und WBV eingeplant.

Die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf basieren bei den Grundgebühren je Zähler auf den zum 01.01.2021 zu erhöhenden Gebührensätzen. Zur Deckung der dauerhaft steigenden Abschreibungskosten aufgrund des hohen Investitionsvolumens ist eine Erhöhung der Grundgebühr um 6% erforderlich.

Die Abschreibungen für 2021 belaufen sich auf rd. 1.468,6 T€; sie sind entsprechend den laufenden Abschreibungen sowie den kalkulierten Zugängen berechnet worden und im Vergleich zum Vorjahresplan um 159,5 (+ 12,2 %) gestiegen.

Aufgrund des ansteigenden Wertes des Anlagevermögens wird für 2021 mit einem Mindesthandelsbilanzgewinnes von rd. 570,0 T€ kalkuliert.

Das Plan-Ergebnis zeigt einen Jahresüberschuss von 570.000,00 €.

2. Kredite und Verbindlichkeiten

Das Wasserwerk beabsichtigt auch im Jahr 2021 alle Ersatzinvestitionen aus den kapitalisierten Abschreibungsbeträgen zu finanzieren. Neue Investitionen werden durch Kreditaufnahme finanziert. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus ist geplant Neuinvestitionen im Laufe des Jahres 2021 aus dem Kassenbestand und mittels Kassenkrediten zu finanzieren. Erst nach Ablauf des Wirtschaftsjahres soll die Höhe der Neuinvestitionen festgestellt und im Wirtschaftsjahr 2022 ein bedarfsentsprechendes Darlehen aufgenommen werden.

Nach Feststellung der Höhe der Neuinvestitionen aus dem Wirtschaftsjahr 2020 wird in 2021 ein entsprechendes Darlehen aufgenommen. Kalkuliert wurde dieses im Wirtschaftsplan 2021 mit 6,7 Mio. €.

Der bisherige Geschäftsverlauf erfordert außer den im Vermögensplan dargestellten Rücklagen keine weiteren Sonderrücklagen.

3. Darstellung der Plan-GuV:

Wasserwerk der Stadt Bornheim
- Vergleich Plan 2021 / Plan 2020 in EURO -

	Plan 2021 in €	Plan 2020 in €	Mehr / Weniger	
			in €	in %
* Umsatzerlöse	-7.339.121	-6.710.695	628.426	9,36%
* Andere aktivierte Eigenleistungen	-20.000	-20.000	0	0,00%
* Sonstige betriebliche Erträge	-5.200	-5.200	0	0,00%
** Σ Erlöse und Erträge	-7.364.321	-6.735.895	628.426	9,33%
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	1.622.439	1.303.384	319.056	24,48%
* bezogene Leistungen	774.100	884.600	-110.500	-12,49%
** Σ Materialaufwand:	2.396.539	2.187.984	208.556	9,53%
* Löhne und Gehälter	0	0	0	0,00%
* soziale Abgaben / Altersversorgung	0	0	0	0,00%
** Σ Personalaufwand:	0	0	0	0,00%
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	1.468.637	1.309.138	159.499	12,18%
** Σ Abschreibungen:	1.468.637	1.309.138	159.499	12,18%
* Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.901.818	1.872.588	29.230	1,56%
- davon:				
- Konzessionsabgabe lfd. Jahr	860.000	783.503	76.497	9,76%
- Konzessionsabgabe Nachholung	0	67.000	-67.000	-100,00%
*** Betriebsaufwand	5.766.995	5.369.710	397.285	7,40%
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	709.160	721.664	-12.505	-1,73%
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	316.667	243.021	73.646	30,30%
**** Ergebnis nach Steuern	-571.500	-401.500	170.000	42,34%
* sonstige Steuern	1.500	1.500	0	0,00%
***** Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-570.000	-400.000	170.000	42,50%
***** ERGEBNIS	-570.000	-400.000	170.000	42,50%